



Aus dem Inhalt:

Ferienprogramm	Seite 02
Bericht Bürgermeister	Seite 03
Gemeinderat	Seite 04
Nationalratswahl	Seite 05
Freiw. Feuerwehr	Seite 06
Digital Workshops	Seite 07
Jagd	Seite 08
Rotes Kreuz	Seite 09
Zivilschutz	Seite 11
Weinfest	Seite 12

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

www.manning.ooe.gv.at



„Der Herbst ist der Frühling
des Winters.“
(Henri de Toulouse-Lautrec)

Foto: Heidi Dietl / Friedenskreuz Wolfshütte

Parteienverkehr am Gemeindeamt

Montag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Dienstag bis Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister

Montag 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Donnerstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

oder nach persönlicher Vereinbarung!

Telefon Bürgermeister: 0664/4223050

Telefon Amtsleiter: 0664/4286679

Essen auf Rädern

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, dass von Senioren unserer Gemeinde das "Essen auf Rädern" bezogen werden kann.

Die Mahlzeit wird von der Küche des Pflegeheimes in Ottnang zubereitet und wird von ehrenamtlichen Helfern direkt nach Hause geliefert.

(von Montag bis Freitag, ausgenommen Feiertage).

Die Kosten für das Menü betragen € 12,67.

Falls bei jemandem Interesse besteht, bitte direkt am Gemeindeamt melden.

Ferienprogramm 2024

Hier ein paar Eindrücke von einigen Programmpunkten aus unserem heurigen Ferienprogramm:





**Geschätzte
Manningerinnen und
Manninger, Liebe
Jugend!**

Mit der Nationalratswahl wurde das sogenannte „Superwahljahr 2024“ in Oberösterreich nun abgeschlossen.

Wir konnten in Manning eine sehr hohe Wahlbeteiligung von über 80% verzeichnen. Ich bedanke mich für diese großartige Beteiligung.

Es ist kaum vorstellbar wie kompliziert so eine Wahl im Hintergrund abläuft und wie viele Stunden hier die Mitarbeiter am Gemeindeamt hier investieren müssen.

In unserem Fall sind das AL Stefan Landershammer und Susanne Papst. Ich bedanke mich herzlich für deren Engagement.

Bei den starken Regenfällen Mitte September sind wir in unserer Gemeinde relativ glimpflich davongekommen.

Unsere Feuerwehr wurde zu 4 Einsätzen gerufen. Wenn man die Bilder aus Niederösterreich sieht, können wir uns hier sehr glücklich schätzen.

Anfang August haben wir in den Ortschaften Au und Zaun Richtung Grub die Straßen mit einer Spritzguss Decke überzogen.

So können wir auf diesen Straßen weitere Frostaufbrüche im Winter verhindern.

Noch im Herbst sollen auf den Gemeindestraßen einige Bodenmarkierungen erneuert werden.

Leider müssen wir wieder vermehrt feststellen, dass entlang der Straßen und auch im Wald Müll abgelagert wird.

Ich ersuche, wenn jemand so etwas beobachtet, die Täter anzusprechen und wenn notwendig auch zur Anzeige zu bringen. Es gibt schließlich genug Möglichkeiten für eine ordentliche Entsorgung.

Die Bewerbungsgruppe unser Freiwilligen Feuerwehr hat beim Bundesbewerb in Feldkirch in Vorarlberg in ihrer Wertungsklasse den 3. Rang erreicht. Wenn man bedenkt, dass hier

Kammeraden dabei sind die bereits mehr als 40 Jahre in dieser Gruppe aktiv sind, ist das eine überaus beachtliche Leistung. Ich gratuliere ganz herzlich zu diesem Erfolg.

Auch heuer hatten wir wieder ein vielfältiges Ferienprogramm, um die Ferien für unsere Jugend etwas zu verschönern. Leider waren die Besucherzahlen im Vergleich zu den letzten Jahren etwas rückläufig. Trotzdem nochmals vielen Dank an alle Vereine und Personen, welche diese Veranstaltungen organisiert und durchgeführt haben.

Ich wünsche allen die im Herbst einen neuen Lebensabschnitt in Schule oder Beruf begonnen haben viel Erfolg in Ihrer neuen Aufgabe.

Euer Bürgermeister

Gerhard Grundlinger

Erstmals bereits zu Beginn der Heizperiode:

So erhalten Sie den Heizkostenzuschuss in OÖ.



Von 1. Oktober bis 30. November 2024 ist es möglich den Heizkostenzuschuss bereits zum Beginn der Heizperiode 2024/25 online zu beantragen.

200 Euro je Haushalt



Hauptwohnsitz in Oberösterreich seit zumindest 1. September 2024



Sie leben **alleine** und haben 2023 nicht mehr als **19.070 Euro brutto** verdient oder

Sie leben **mit anderen Personen zusammen** und haben gemeinsam 2023 nicht mehr als **26.940 Euro brutto** verdient.



Sie stellen online bis **30. November 2024** einen Antrag unter www.land-oberoesterreich.gv.at/heizkostenzuschuss

Bei **Unterstützungs-Bedarf** wenden Sie sich bitte an Ihr **Wohnsitzgemeindeamt**.

Beschlussfassungen der letzten Gemeinderatssitzung vom 23. September 2024**Nachtragsvoranschlag 2024 & MEPF 2024-2028 – Beschluss**

Aufgrund einer Sonder-Bedarfszuweisung in der Höhe von € 60.000,-, Anpassungen diverser Haushaltsstellen und Einsparungen weist das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit einen Überschuss in der Höhe von € 22.600,- aus.

Der Gemeinderat beschloss den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2024 samt dem Mittelfristen Finanzplan für die Jahre 2024 - 2028 einstimmig.

Anschaffung eines Beamers – Auftragsvergabe

Da der vorhandene Beamer im Kultursaal bereits in die Jahre gekommen ist und das Gerät auf der Decke montiert werden sollte wurde beschlossen, die Firma Schneeberger mit der Lieferung und Montage des Beamers im Mehrzweckgebäude mit einem Angebotspreis in der Höhe von € 5.255,96 inkl. Ust als Billigstbieter zu beauftragen.

Straßenmarkierungsarbeiten – Auftragsvergabe

Im Zuge einer Besichtigung der Straßen im gesamten Gemeindegebiet wurde festgestellt, dass eine Vielzahl an Bodenmarkierungen schlecht sichtbar bzw. gar nicht mehr vorhanden sind.

Aus diesem Grund wurde einstimmig beschlossen, die Firma Helmut Obermayer aus Uttendorf mit den Straßenmarkierungsarbeiten zu einem Angebotspreis in der Höhe von € 3.780,84 inkl. Ust als Billigstbieter zu beauftragen.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 3.8 sowie Änderung des ÖEK Nr. 2.5 in Vornbuch; Einleitung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig dem Ansuchen um Einleitung einer Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.8 des Grundstückes 592/6, KG Manning sowie um Abänderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes (Änderung Nr. 2.5) stattzugeben.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 3.9 sowie Änderung des ÖEK Nr. 2.6 in Manning; Einleitung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Ansuchen um Einleitung einer Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.9 der Grundstücke 66/5, 66/2 und 48/2, alle KG Manning sowie um Abänderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes (Änderung Nr. 2.6) gemäß Beilage D) stattzugeben.

Errichtung einer Bauhoferweiterung samt Katastrophenschutzlager

Der Vorsitzende berichtet, dass nach Vorliegen des Erstentwurfes bereits eine Besprechung der Steuerungsgruppe stattgefunden hat.

Bündelversicherung Gemeindeamt und Mehrzweckgebäude – Beschluss

Auf Grund der Errichtung der PV-Anlage samt Speicher am Mehrzweckgebäude musste die Versicherungspolizze entsprechend angepasst werden.

In diesem Zuge wurden auch die Buswartehäuschen versichert, die Versicherungssummen generell angepasst, sowie der Versicherungsschlüssel der groben Fahrlässigkeit ab 100% Deckungsgrad erhöht.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Versicherungspolizzen des Gemeindeamtes sowie des Mehrzweckgebäudes mit der Atzbacher Versicherung abzuschließen.

Gartenjahr 2025 in Manning – Grundsatzbeschluss

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Gemeinde Manning im Jahr 2025 Maßnahmen anlehnend an die Projekte Bienenfreundliche Gemeinde bzw. Natur im Garten setzen soll.

Bericht vom Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten

Die Vorsitzende berichtete, dass eine gemeinsame Besprechung mit dem Ausschuss für Kleinkindbetreuung, Kindergarten- und Schulangelegenheiten der Marktgemeinde Ottwang am Hausruck stattgefunden hat.

Dabei wurden Möglichkeiten für eine gemeinsame Kooperation besprochen.

Kooperation Kindergarten und Krabbelstube mit der Gemeinde Ottnang am Hausruck – Grundsatzbeschluss

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass grundsätzlich eine Kooperation im Kindergartenbereich und im Krabbelstubenbereich sowie der Volksschule, ohne Verlegung des Schulsprengels für die Volksschule Bach in der Gemeinde Rutzenham, mit der Gemeinde Ottnang am Hausruck eingegangen werden sollte.

Bericht Prüfungsausschuss

Die Obmann-Stellvertreterin berichtet über die abgehaltene nicht öffentliche Sitzung des Prüfungsausschusses am 16. September 2024.

Dabei wurde eine Kassenprüfung, eine stichprobenartige Belegprüfung für den Zeitraum 08. Juni 2024 bis 16. September 2024 sowie die Überprüfung der Zahlungsrückstände durchgeführt.

Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet, dass im Zuge der Wartung und Sanierung der Glasfassade beim Mehrzweckgebäude Mängel festgestellt wurden.

Ein Sanierungsvorschlag wurde bereits ausgearbeitet.

Weiterführung der Mitgliedschaft in der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Vöckla-Ager für den Zeitraum Juni 2025 bis Mai 2028

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Weiterführung der Mitgliedschaft bei der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Vöckla-Ager für den Zeitraum Juni 2025 bis Mai 2028.

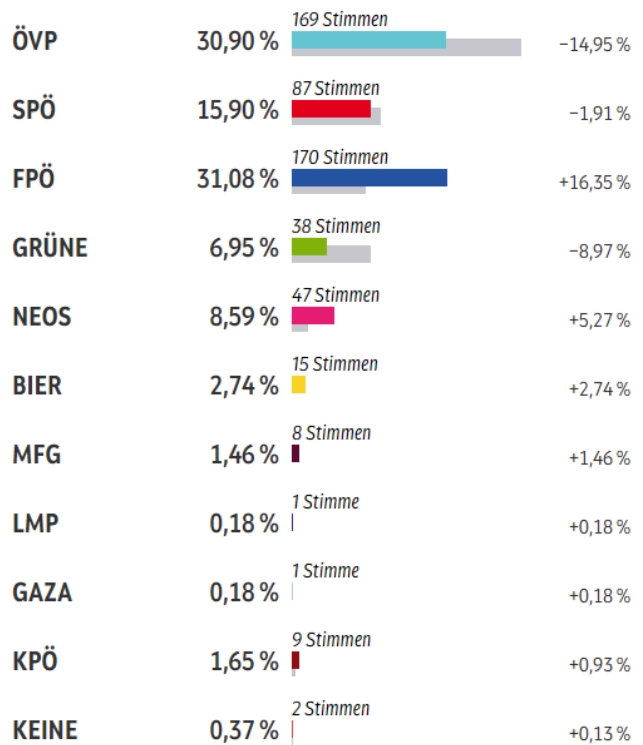
Gründung und Betrieb einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG)

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Beitritt zur Erneuerbaren Energiegemeinschaft, welche begleitet durch KEM Vöckla-Ager als gemeindeübergreifender EEG-Verein im Oktober 2024 gegründet wird.

Zudem werden seitens der Gemeinde Manning Bürgermeister Gerhard Gründlinger als Vertreter in den EEG-Verein entsandt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Sonntag, 08. Dezember 2024 um 9 Uhr im Kultursaal des Mehrzweckgebäudes statt.

Wahlergebnis MANNING - Nationalratswahl 2024



	2024	2019
Wahlbeteiligung:	84,19 %	65,60 %
Wahlberechtigte:	658	654
Abgegebene Stimmen:	554	429
Gültige Stimmen:	547	421
Ungültige Stimmen:	7	8

FOUR-TISSIMOS
LADEN EIN ZUM
ADVENT-KONZERT
AM SO, 08.12.2024
UM 16:00 UHR
ORT: PFARRZENTRUM OTTNANG
EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN

Gemütlicher Ausklang bei Kinderpunsch, Glühwein und Keksen!

**Geschätzte Manningerinnen,
geschätzte Manninger,
liebe Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr
Manning!**



Ein „heißer“ Sommer für die FF Manning geht nun langsam zu Ende. Unser sehr erfolgreiches Fest zum 100. Bestandjubiläum im Juni war aber nur der Anfang eines erfolgreichen Sommers. Es standen noch mehrere „Highlights“ auf dem Programm...



Die Jugendgruppe nahm Mitte Juli am 4-Bezirke Jugendlager in St. Georgen im Attergau teil.

Auch der Ferienspass wurde wie gewohnt am 9. August abgehalten.

Auch für unsere Bewerbungsgruppe stand noch der Landesbewerb am Programm. Leider hat sich diesmal der Fehlerteufel eingeschlichen und es konnten keine Spitzenplatzierungen erlaufen werden.



Das Highlight der heurigen Bewerbungssaison stellte allerdings der Bundesbewerb Ende August in Vorarlberg dar. Unsere Bewerbungsgruppe konnte sich in den letzten drei Jahren bei den Landesbewerbungen durch ihre tollen Leistungen für den Bundesbewerb qualifizieren und trat in der Klasse Silber B in Feldkirch Giesingen gegen die besten Gruppen aus ganz Österreich an.

Mit einer Spitzenzeit im Löschangriff erkämpfte sich die Gruppe aus Manning den 3. Rang!

Leider hat uns Mitte September der Feuerwehrralltag eingeholt. Die Starkregentage haben auch bei uns ihre Spuren hinterlassen. Wir wurden zum Auspumpen mehrerer überfluteter Keller im ganzen Gemeindegebiet gerufen und waren von Samstag bis Montag Abend gut beschäftigt.

HBI Werner Kronlachner



Manning 15, 4903 Manning
Tel: 0699/10570730
E-Mail: 13305@vb.oelfv.at
Web: www.ff-manning.com





Digital Überall Workshops in Manning

Wir bieten für alle Interessierte Personen Workshops zu folgende Themen an:

„Digital-Fit: Einführung ins eGovernment“ – Digitale Amtswege

Im eGovernment Workshop tauchen Sie in die Welt der österreichischen digitalen Verwaltungsdienste ein. Der Fokus liegt auf der Nutzung von ID Austria um Behördengänge unkompliziert online zu erledigen. Sie erhalten eine umfassende Einführung von der Aktivierung der ID Austria bis zu Einreichung und Beantragung wichtiger Dokumente. Der Workshop bietet praxisnahe Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die Nutzung von Online-Portalen wie FinanzOnline oder www.sozialversicherung.at.

Sicherheitsaspekte, der Schutz persönlicher Daten und der sichere Umgang mit Behördenportalen werden ebenso behandelt.

Termin: Donnerstag, 14. November 2024

18.00 – 21.00 Uhr

Mehrzwecksaal, 4903 Manning 28

#Eltern: Sicher im digitalen Familienalltag

Der Workshop "#Eltern: Sicher im digitalen Familienalltag" richtet sich an Eltern, die ihre Kinder sicher und verantwortungsbewusst durch die digitale Welt begleiten möchten. Teilnehmer/innen lernen, wie sie den digitalen Fußabdruck ihrer Familie verwalten, die Mediennutzung ihrer Kinder begleiten und

Methode werden Eltern befähigt, digitale Technologien sinnvoll und sicher in den Familienalltag zu integrieren. Der Workshop bietet leicht verständliche Anleitungen und unterstützende Materialien, um Eltern das nötige Wissen und die Werkzeuge zu vermitteln, um ihre Kinder vor digitalen Risiken zu schützen.

Termin: Donnerstag, 21. November 2024

17.00 – 20.00 Uhr

Mehrzwecksaal, 4903 Manning 28

Das individuelle Smartphone - Anpassungen für Senior/innen

Lernen Sie, Ihr Smartphone optimal nach Ihren Bedürfnissen zu nutzen. In diesem interaktiven Workshop stehen Praxis und Nutzen im Mittelpunkt. Wir werden nicht nur über theoretische Konzepte sprechen, sondern uns aktiv mit Ihrem Smartphone beschäftigen. Gemeinsam werden wir verschiedene Feinheiten der Smartphone-Nutzung ausprobieren, die die Bedienung ihres Geräts erleichtern. Ein besonderer Fokus liegt auf Einstellungen, die den Sehkomfort und das Tippen erleichtern. Auch kleine Alltagshelfer wie Tablettenwecker und die Notizfunktion werden wir ausprobieren. Der Fokus liegt auf dem Erlernen digitaler Fähigkeiten in gemütlicher Atmosphäre. Mit einem individuellen Smartphone können sie die digitale Welt entdecken.

Termin: Donerstag, 12. Dezember 2024

15.00 – 17.30 h

Mehrzwecksaal, 4903 Manning 28

**Anmeldungen für alle Workshops bitte am
Gemeindeamt Manning unter
gemeinde@manning.ooe.gv.at oder
07676/72750**

Die Sache mit der Jagd

Jäger und die Jagd allgemein sind manchmal beliebte Zielscheibe für Kritik. Dem einen wird zu wenig geschossen, dem anderen zu viel und wenn es nach manchem vehementen Tierschützer ginge, dürfte überhaupt kein Wild erlegt werden. Die einen sehen in Jägern nur „trophäensüchtige Freizeitmörder“, die anderen sehen in ihnen „schießwütige Waffennarren“.



Bild: Ch. Böck

Ja, es ist wirklich manchmal nicht leicht, das vielfältige Tun und Handeln der Jäger im Dienste der Natur richtig darzustellen. Jäger haben vom Gesetz her den Auftrag, für einen artenreichen, gesunden Wildbestand in einem intakten Lebensraum zu sorgen. Das ist der Auftrag und der Beitrag, den Jäger angesichts der fortschreitenden „Zernutzung“ des Lebensraumes für die Gesellschaft zu leisten haben. Dies ist allerdings nicht uneigennützig.

Jagen ist eine Passion, wobei dieses Jagen nicht mit alleinigem Erbeuten, Erlegen und Töten gleich zu setzen ist. Die nichtjagende Bevölkerung weiß oft nicht, wie viel Reviergänge ein Jäger durchschnittlich im Jahr überhaupt macht, wie viel Futter er in der kargen Jahreszeit hinausträgt, wie viel Zeit und oft auch Geld er für sein Revier aufwendet. Was ein Jäger überhaupt lernen und wissen muss, damit er Jäger sein darf. Welche Erfahrung er braucht. Welche Vorgaben ein Abschussplan für den Jagdbetrieb bedeutet und vieles mehr. Die Lebensräume der Wildtiere werden immer mehr beschnitten und gestört. Bei aller Notwendigkeit der erhöhten Abschussquoten darf die weidgerechte Jagd, also jene Jagd, die Naturschutz, Tier- und Umweltschutz sowie Ethik zu beachten hat, nicht zur bloßen Schädlingsbekämpfung degradiert werden. Von der großen Gruppe der Naturnutzer und der zunehmenden Anzahl derjenigen, die glauben sich völlig frei in der Natur bewegen zu dürfen, werden Jäger in den Wintermonaten wieder die einzigen sein, die „bewaffnet“ mit dem Futtersack unseren wild lebenden Tieren über die karge Jahreszeit

hinweg helfen. Dabei geht es gar nicht allein um die jagdbaren Tiere, sondern auch um viele andere, die davon profitieren. Die letzten Monate eines Jahres vor Einbruch der Winterzeit sind die „jagdlichen Erntemonate“. In dieser Zeit kann auch das meiste Wildbret – hochwertiges, regionales Lebensmittel – bei der Jägerschaft erworben werden. In den Revieren wird der Reh- und Rotwildbestand gemäß dem von der Behörde festgelegten Abschussplan an die vorhandenen Lebensraumverhältnisse angepasst. Bei den ab Mitte Oktober stattfindenden Treibjagden sind der Feldhase, der Fasan und die Wildente die wichtigsten Niederwildarten, die bejagt werden.

Der Hasenbesatz ist in vielen Regionen Oberösterreichs stabil gut bis sehr gut und wird von mehreren Faktoren, hauptsächlich vom Lebensraum und den Raubfeinden, beeinflusst. Obwohl eine Häsin jährlich bis zu zwölf Junghasen zur Welt bringen kann, liegt der nutzbare Zuwachs im Herbst bei nur einem bis drei Jungtieren pro Häsin. Der Rest geht durch nasskalte Witterung, landwirtschaftliche Maschinen, Straßenverkehr, Beutegreifer und vieles mehr zugrunde. Die gegenwärtige Verbreitung des Fasans und dessen Besatzgrößen sind nur durch bestimmte Hegemaßnahmen, wie Lebensraumverbesserung und Raubwildbejagung zu gewährleisten und zu erhalten. Trotz der hohen Anzahl von acht bis zwölf Eiern in den Gelegen, überleben im Durchschnitt nur drei bis fünf Jungfasane bis zum Herbst. Als Bodenbrüter hat der Fasan neben den sonstigen Gefährdungen des Niederwildes auch noch eine ganze Reihe von Nesträubern als Feind. Von den Wildenten werden bei uns vor allem Stockenten bejagt. Die Besatzdichte kann durch Hegemaßnahmen gefördert werden, wobei auch für die Stockente, wie für alle anderen Tierarten, gilt: möglichst viel Ruhe. Bei den Treibjagden, die jeweils nur einmal im Jahr auf einer bestimmten Fläche stattfinden, kann frisches Wildbret direkt von der Strecke oder am Abend des Jagdtages gekauft werden. Die Termine für die Jagdtage sind am besten bei einem Jäger zu erfragen.

Wenn Sie als Naturnutzer mithelfen wollen, den Wildtieren Ruhe in ihren Einständen, also den „Wohnzimmern“, zu schenken, dann ist Ihnen die Jägerschaft dafür sehr dankbar.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Websites www.ooeljv.at und sowie auch auf unserer Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/ooeljv>.

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH
Staffelübergabe im Bezirksrettungs-
kommando

Wechsel in einer Führungsposition des Rotkreuz-Bezirksrettungskommandos: 20 bestens ausgebildete Offiziere, um in Krisensituationen besonnen zu agieren

Es ist beruhigend zu wissen, dass im Bezirk Vöcklabruck 20 Offiziere im Dienst des Roten Kreuzes bereitstehen, in einem Krisenszenario kompetent und besonnen den Überblick zu bewahren und auch unter widrigen Bedingungen einsatzfähig zu bleiben. Diese 20 Offiziere bilden das Bezirksrettungskommando, für dessen Führung natürlich in ganz besonderem Maße gilt, Ruhe auch in komplexen Situationen zu bewahren.

Funktionswechsel in der Führungsspitze des Bezirksrettungskommandos

Bezirksrettungskommandant-Stellvertreter Jürgen Seiringer hat diese Tätigkeit zurückgelegt, da sich sein Beruf und diese beim Roten Kreuz stets von freiwilligen Mitarbeiter:innen ausgeführte Funktion zunehmend schwierig vereinbaren ließen. Bezirksrettungskommandant Gerald Schuster: „Jürgen Seiringer war immer da, wenn er gebraucht wurde, er hat stets den Überblick behalten und bis in die kleinsten Details komplexe Situationen durchdacht und geplant. Ich bin froh, dass ich so lange Jahre einen so zuverlässigen Stellvertreter an meiner Seite wusste und danke ihm für die vielen Stunden freiwilligen Engagements.“

Anstelle von Seiringer hat Schuster ab Juni 2024 Dominik Kaiser in die Funktion des Bezirksrettungskommandanten-Stellvertreters berufen: „Dominik Kaiser hat schon in den vergangenen Jahren bewiesen, dass er besonnen und mit Durchsetzungsvermögen führen kann. Auf ihn ist zu 100% Verlass, und ich freue mich, mit ihm einen jungen und engagierten Stellvertreter in diese freiwillige Funktion berufen zu können.“ Auch Kaiser hat, wie alle Offiziere, eine mehrjährige Ausbildung durchlaufen ehe er zum Offizier angelobt wurde. Seine bereits beim Roten Kreuz gesammelte Erfahrung konnte er im Krisenstab des Landes Oberösterreich weiter ausbauen. Schuster weiter: „Ich bin überzeugt, mit ihm eine gute Wahl getroffen zu haben und freue mich auf die enge Zusammenarbeit. Es ist mir ein echtes

Anliegen, dass das Bezirksrettungskommando schlagkräftig und kompetent besetzt ist und bleibt. Das ist mit dieser Personalentscheidung auch weiterhin gesichert.“

Die Bevölkerung kann sich somit darauf verlassen, dass im Falle einer Krise gut ausgebildete Offiziere wichtige Funktionen des Roten Kreuzes aufrechterhalten.



Foto: Jürgen Seiringer (li.) und Domink Kaiser arbeiten auch weiterhin im Stab des Roten Kreuzes zusammen, nun in vertauschten Rollen. // Credit: OÖRK/Vöcklabruck/Scheuch

einander **a**nvertraut

GOTTESDIENST FÜR JUBELPAARE
 mit Bischof Manfred Scheuer
 Sonntag, 27. Oktober 2024
 14:30 Uhr
 Mariendom Linz

Feiern Sie mit anderen Paaren Ihre Beziehung

Anmeldung bis 18.10.2024
 beziehungleben@diözese-linz.at
 0732 7610 3507

Katholische Kirche in Oberösterreich

Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Familienkarte OÖ



Tolle Angebote gibt es wieder für Inhaber der Familienkarte. Nähere Infos unter: www.familienkarte.at



Wandern – gesund und seit Jahren im Trend



Nicht nur auf körperlicher Ebene (Training des Herzkreislaufsystems, Verbesserung des Stoffwechsels, Stärkung des Immunsystems sowie des Bewegungsapparats) sondern auch auf psychischer Ebene ist das Wandern eine Freizeitaktivität mit vielen positiven Effekten.

Beim Wandern werden körpereigene Glückshormone wie Dopamin und Serotonin gebildet, die die Stimmungslage heben. Ebenso wird durch Bewegung das im Körper vorhandene Stresshormon Kortisol reduziert. Die entschlennigende und ausgleichende Wirkung ist somit ein probates Mittel zum Abbau von Stress.

Die Sportart erfreut sich auch bei Jüngeren immer größerer Beliebtheit. Der Wunsch auszubrechen, Kraft zu tanken, die Schönheit und Vielfalt der Natur zu spüren, draußen zu sein und der Hektik des Alltags zu entfliehen, hat mittlerweile einen regelrechten Wander-Boom ausgelöst. Grund dafür dürften auch die sozialen Medien sein. Wer präsentiert sich nicht gerne in den neuesten Sportklamotten vor atemberaubender Bergkulisse?

Damit das Wandern auch Spaß macht, sollte man sich mit speziellen Kräftigungs-, Mobilisations-, und Koordinationsübungen vorbereiten. Ebenfalls sollte auf eine geeignete Kleidung und ein optimales, nicht zu altes Schuhwerk geachtet werden.

Vorbereitung auf das Wandern

- ✓ Machen sie regelmäßig Kniebeugen zur Stärkung Ihrer Oberschenkelmuskulatur.
- ✓ Berühren Sie mit dem rechten Ellbogen vor dem Oberkörper das linke Knie und wiederholen Sie dies mit dem rechten Knie. Dies trägt zur Stärkung des Rumpfes bei.
- ✓ Drücken Sie sich in den Zehenstand hoch, um die Wadenmuskulatur zu stärken.
- ✓ Kräftigen Sie den Oberkörper durch Liegestütze gegen die Wand oder am Boden.
- ✓ Durch Schwimmbewegungen in Bauchlage kräftigen Sie die Rückenmuskulatur.
- ✓ Gehen/balancieren Sie auf einer schmalen Linie vorwärts bzw. rückwärts.
- ✓ Verweilen Sie mit offenen oder geschlossenen Augen auf einem Bein.
- ✓ Ziehen Sie im Einbeinstand die Ferse des anderen Fußes zum Gesäß, um die Oberschenkelmuskulatur zu dehnen.
- ✓ Verlagern Sie in Schrittstellung das Gewicht auf das vordere Bein und beugen sie das Knie. Dabei das hintere Bein gestreckt und die Ferse am Boden lassen – so dehnt man die Unterschenkelmuskulatur.



Hauxmoos 11
4902 Wolfsegg
- Kohlgrube

Thomas Fellner

T. 07676 / 200 63
H. 0676 / 611 53 93

www.karosserie-fellner.at
office@karosserie-fellner.at

KFZ Spenglerei | Lackierung | Autoglas

KLEINPROJEKTEFONDS IN DER LEADER-REGION VÖCKLA-AGER

Die LEADER-Region Vöckla-Ager will gemeinsam mit den Menschen vor Ort die Lebensqualität erhöhen und das Miteinander in der Region stärken. Besonders ehrenamtliche Projekte leisten dafür einen sehr wichtigen Beitrag. Um zivilgesellschaftliches Engagement zu honorieren und auch kleine Projekte mit großer Wirkung unkompliziert zu unterstützen, wurde in der LEADER-Region Vöckla-Ager ein **Kleinprojektefonds** eingerichtet.

Vor allem Vereine und Privatpersonen sind eingeladen, sich daran zu beteiligen. Der Fonds bietet eine Fördermöglichkeit für Projekte bis zu **5.000 € Gesamtkosten**, der Fördersatz reicht je nach Thema und Inhalt von 40 % bis 80 %. Wichtig ist, dass die Projekte im Einklang mit den Prinzipien der LEADER-Region stehen und dass dadurch etwas Neuartiges entsteht. Laufende Projekte oder regelmäßig anfallende Kosten können leider nicht unterstützt werden.

Nähere Infos dazu finden sich unter www.vrva.at/kleinprojekte. Für Rückfragen steht das Team der LEADER-Region Vöckla-Ager unter office@vrva.at bzw. 0699/15047029 gerne zur Verfügung!





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

STRESSTEST IM HAUSHALT

Zivilschutztag: Nutzen Sie den Tag des Zivilschutz-Probealarms (1. Samstag im Oktober) und führen Sie in Ihrem Haushalt einen Stresstest durch! Überprüfen Sie dabei Ihren Lebensmittel-Vorrat und die Sicherheitseinrichtungen in den eigenen vier Wänden.

Zivilschutz-Sirenensignale

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt werden soll. Radiosender (ÖÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Die Gefahr steht unmittelbar bevor! Radiosender (ÖÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) einschalten und weitere Verhaltensanordnungen befolgen: je nach Ereignis Haus verlassen oder schützende Räumlichkeiten aufsuchen.

Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radiosender (ÖÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) beachten.

Sirenenprobe



15 Sekunden -
jeden Samstag Mittag

Nähere Infos: www.zivilschutz-ooe.at

Lebensmittel:

- Ein ausreichender Lebensmittelvorrat ist die Grundlage der Eigenvorsorge
- Der "Grund-Notvorrat" sollte Produkte beinhalten, die mindestens ein Jahr haltbar sind
- Mit Ihrem Lebensmittel- und Getränkevorrat sollten Sie mind. zehn, besser 14 Tage autark leben können
- Im Zuge des Stresstests sollen die Lebensmittel überprüft und wenn notwendig ausgetauscht werden
- Die Zivilschutz-Bevorratungstasche eignet sich ideal zum Lagern von Lebensmitteln. Auf der praktischen Tasche befinden sich auch wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten im Krisenfall

Weitere Einrichtungen zur Überprüfung:

- Feuerlöscher (Überprüfungstermin)
- Rauchmelder und CO-Warner (Funktionstest)
- Notfallradio (Funktionstest)
- Notbeleuchtung (Funktionstest)
- Zivilschutz-Notkochstelle (Funktionstest)
- Hausapotheke und Kaliumjodidtabletten (Vollständigkeit und Ablaufdatum)
- Dokumentenmappe (Vollständigkeit)
- Elektro-FI-Schutzschalter (Funktionstest)
- Im Auto: Verbandszeug, Feuerlöscher, Warndreieck, Warnweste, Lifehammer (Zustand, Vollständigkeit, Ablaufdatum/nächster Überprüfungstermin)



Denken Sie auch an einen Familien-Notfallplan und besprechen Sie Aufenthaltsorte, Treffpunkte etc. mit den Angehörigen!

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



**25.
Okt.**

ab 19.00 Uhr
Mehrzweckgebäude
Manning

WEIN Fest

**Erlesene Weine, kulinarische Schmankerl,
musikalische Unterhaltung
- ein Abend mit Freunden.**

Eintritt: freiwillige Spenden

Die OÖVP Manning freut sich auf dein Kommen.